

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Verordnungs-Blatt der Generaldirektion der Badischen  
Staatseisenbahnen. 1872-1920**

**1903**

32 (25.6.1903)

# Verordnungs-Blatt

der  
Großherzoglichen Generaldirektion der Staatseisenbahnen.

Karlsruhe, den 25. Juni 1903.

## Inhalt.

<b>Allgemeine Verfügungen:</b>	Nr. 57747. C. Südwestdeutsch-Schweizerischer Güterverkehr.
Nr. 59449. A. Organisation des Eisenbahnbetriebsdienstes.	Nr. 58081. C. Einfuhr gebrauchter Bettdecken aus England.
<b>Sonstige Bekanntmachungen:</b>	Nr. 58811. C. Änderungen im Lauf der Eilgutkurzwagen.
Nr. 59022. C. Anschlag von Plakaten.	Nr. 58439. C. Eilgutbeförderung.
Nr. 59879. A. Ausschreiben von Stellen.	Nr. 59003. C. Verzeichnis der Umladestationen.
Nr. 59246. B. Meldekarten der Lokomotivführer.	Nr. 59809. C. Druck von Frachtbriefen.
Nr. 58061. C. Feriensonderzüge.	Nr. 58431. C. Einfuhr von Tieren nach Belgien.

## Allgemeine Verfügungen.

Nr. 59449. A.

### Die Organisation des Eisenbahnbetriebsdienstes betreffend.

Nach dem mit der Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen in Bern abgeschlossenen Vertrag betreffend den gemeinschaftlichen Bahnhof Schaffhausen wird auf dieser Station vom 22. Juni d. J. ab der Betriebsdienst für den gemeinschaftlichen Bahnhof durch die Bundesbahnen allein besorgt.

Der Vorgesetzte des für den gemeinschaftlichen Dienst bestimmten Personals ist der Bahnhofsvorstand der Schweizerischen Bundesbahnen daselbst. Der schriftliche und telegraphische Verkehr über alle Betriebs- und Fahrdienstangelegenheiten ist mit dem Bahnhofsvorstand in Schaffhausen zu vollziehen.

Von der Gemeinschaft sind ausgeschlossen und werden von jeder Verwaltung für ihren Dienst selbständig besorgt:

1. die Güterabfertigung,
2. der Fahrartenverkauf,
3. die Gepäckabfertigung,
4. die technische Wagenuntersuchung sowie die Aufschreibung und Nachweisung der Wagen,
5. die Wagendesinfektion,
6. der zum Fahrdienst gehörende Depotdienst (Lokomotiv- und Wagenbereitschaftsdienst) und
7. der Rangierdienst, letzterer jedoch unter Leitung des Gemeinschaftspersonals.

*Handwritten signature*

Die hiernach für die badische Verwaltung in Schaffhausen noch bestehen bleibende und durch badisches Personal zu versiehende Dienststelle für den Güter- und Personenabfertigungsdienst führt, wie bisher, die Amtsbezeichnung „Großb. Badisches Stationsamt Schaffhausen“ fort und bleibt als Stationsamt 1. Klasse mit einer Stationskasse bestehen. Die bisher getrennte Güterstationskasse geht gleichzeitig ein.

Karlsruhe, den 22. Juni 1903.

**Großherzogliche Generaldirektion der Staatseisenbahnen.**

Kofh.

**Sonstige Bekanntmachungen.**

**Anschläge.**

Nr. 59022. C. Einer Anzahl Stationen werden nachgenannte Plakate zum Anschlag l. S. zugehen:

- Lago Maggiore,
- Bierwaldbätter See,
- Jungfraubahn,
- Kurort Fenyöháza.

**Anschreiben von Stellen.**

Nr. 59879. A. Für die im Verordnungsblatt Nr. 28 vom 1. J. ausgeschriebene Betriebsassistentenstelle in Friedrichsfeld M.N.C. können sich auch Eisenbahnassistenten, Jahrgang 1900 oder 1901, melden. Bewerber haben ihre Gesuche innerhalb 5 Tagen an die Generaldirektion einzureichen.

**Meldekarten der Lokomotivführer.**

Nr. 59246. B. Da von den mit Verfügung Nr. 105274. B. (B.Vl. Nr. 71 von 1902) versuchsweise eingeführten Meldekarten der Lokomotivführer noch kein ausgiebiger Gebrauch gemacht wird, ist das Lokomotivpersonal durch Befehlbucheintrag und mündlich durch die Werkstättenvorsteher zu belehren und wiederholt auf den Zweck dieser Karten hinzuweisen.

Zur Vermeidung doppelter Untersuchungsführung sind diejenigen Fahrberichtseinträge, welche sich auf Vorkommnisse beziehen, die bereits mittels Meldekarte angezeigt sind, durch den Zugführer mit dem Vermerk: „Mit Meldekarte angezeigt“ zu versehen und durch den Lokomotivführer zu unterschreiben.

**Personenverkehr.**

Nr. 58061. C. Zu den Sonderzügen, welche nach Maßgabe des Erlasses Nr. 48601. B. vom 1. J. — B.Vl. Nr. 26 — im laufenden Jahre von Berlin, Hamburg und Bremen nach Basel über die badischen Bahnen geführt werden, werden wieder folgende Fahrarten zur Ausgabe kommen:

1. nach **Basel** (Badischer Bahnhof oder Bundesbahnhof):

a) zur Rückfahrt nur gültig ab **Basel S.B.B. oder Bad. Vhf.** über Freiburg —  $\left. \begin{array}{l} \text{Heidelberg} \\ \text{od. Schwetzingen} \end{array} \right\}$  — Darmstadt — Frankfurt etc.,

b) zur Rückfahrt ab **Basel S.B.B. oder Bad. Vhf.** über Freiburg —

oder  
ab **Konstanz** od. **Schaffhausen** über Singen — Triberg — od. **Neuhausen**

—  $\left. \begin{array}{l} \text{Heidelberg} \\ \text{od. Schwetzingen} \end{array} \right\}$  — Darmstadt — Frankfurt etc.;

2. nach **Freiburg** } zur Rückfahrt ab einer dieser  
oder **Triberg** } Stationen über Offenburg —  $\left. \begin{array}{l} \text{Heidelberg} \\ \text{od. Schwetzingen} \end{array} \right\}$  — Darmstadt — Frankfurt etc.;

3. nach **Strasbourg** Centr. Vhf., zur Rückfahrt gültig über Appenweier —  $\left. \begin{array}{l} \text{Heidelberg} \\ \text{od. Schwetzingen} \end{array} \right\}$  — Darmstadt — Frankfurt etc.;

Zur Fahrt zwischen Basel und Neuhausen (Schaffhausen und Konstanz) berechtigen die Hefte unter 1 b nicht; desgleichen haben die Inhaber der Hefte unter 2 keine Fahrtberechtigung zwischen Freiburg und Triberg.



letzten Jahren beobachteten Verkehr die Aufhebung der Frachtfäße tatsächlich zulässig erscheint.

Die seitherigen Ausnahmefrachtfäße für Holz des Spezialtarifs III (Brennholz, Papierholz u. s. w.) sollen in der Hauptsache beibehalten werden. Auf diese Säge hat sich daher die oben angeordnete Berichterstattung nicht zu erstrecken.

**Nr. 58081. C.** Es besteht der Verdacht, daß bei der Behandlung von Typhuskranken in Südafrika gebrauchte Decken von England nach Deutschland eingeführt werden. Falls daher Decken, deren Aussehen und Herkunft verdächtig ist, in das Großherzogtum Baden eingeführt werden sollten, ist sofort Anzeige unter genauer Bezeichnung der Sendung, des Versandortes, Versenders, Empfangsortes und Empfängers an die Generaldirektion zu machen.

**Nr. 58311. C.** Im Lauf der Eilgutkurswagen treten mit sofortiger Wirkung folgende Änderungen ein:

**Kurswagen Nr. 23:**  
 ab Mannheim mit Zug 865;  
 „ Heidelberg „ „ 940;  
 „ Offenburg „ „ 876;  
 „ Basel „ „ 1626 bis Konstanz;

**Kurswagen Nr. 24:**  
 ab Konstanz mit Zug 1663  
 „ Waldshut „ „ 1611  
 „ Basel „ „ 971  
 „ Heidelberg „ „ 866;

**Kurswagen Nr. 25:**  
 ab Mannheim mit Zug 857  
 „ Heidelberg „ „ 910  
 „ Basel „ „ 1666  
 „ Waldshut „ „ 1612 bis Konstanz;

**Kurswagen Nr. 26:**  
 ab Konstanz mit Zug 1643  
 „ Basel „ „ 961  
 „ Heidelberg „ „ 864;

**Kurswagen Nr. 73:**  
 ab Würzburg mit Zug 338  
 „ Heidelberg „ „ 6002  
 „ Basel „ „ 1704 bis Zell;

#### Kurswagen Nr. 74:

ab Zell mit Zug 1709  
 „ Basel „ „ 6003  
 „ Heidelberg „ „ 333.

Die Kurswagen 231 und 233 Basel-Konstanz sowie 232 und 234 Konstanz-Basel kommen in Wegfall.

In den Beförderungsvorschriften Teil I ist hiervon Vormerkung zu machen.

Basel gibt 2 Eilgutwagen nach Mannheim ab und zeigt die Nummern hierher an.

Bei der Verladung der Eilgüter ist darauf Rücksicht zu nehmen, daß in Basel Umladungen vermieden werden. Im Bedarfsfall hat Zurechtladung der Güter unterwegs durch das Zugpersonal zu erfolgen.

**Nr. 58439. C.** Der Eilgutkurswagen Nr. 72 Zell i. W.-Basel-Heidelberg-Würzburg ist sowohl ab Basel als ab Bruchsal im Zug 6001 als letzter Eilgutwagen zu führen, damit die Überstellung desselben in Heidelberg auf Zug 375 ungehindert erfolgen kann. Eilgüter, die in Heidelberg entladen werden müssen, dürfen nicht im E. K. W. Nr. 72 in Heidelberg angebracht werden; nötigenfalls hat unterwegs durch das Zugpersonal Zurechtladung zu erfolgen.

**Nr. 59003. C.** Ein neues Verzeichnis der Umladestationen der Preussisch-Hessischen Staatseisenbahnen wird den Dienststellen f. S. zugehen.

Das Verzeichnis ist als Nachtrag I zu der gemäß Erlass Nr. 8101. C. (B. Bl. 1903 Nr. 6) ausgegebenen 4. Ausgabe des Verzeichnisses der Umladestationen zu behandeln.

**Nr. 59809. C.** In dem Verzeichnis der zur Herstellung von Frachtbriefen ermächtigten Druckereien ist unter A nachzutragen:

Eisele & Wagner in Bruchsal.

#### Tierbeförderung.

**Nr. 58431. C.** Im Anschluß an die Verfügung Nr. 145674. C. vom 30. Oktober 1901 wird bekanntgegeben, daß die Bestimmungen über die Einfuhr von Schafen, Pferden u. s. w. nach Belgien auch auf Esel, Maulesel und Maultiere Anwendung finden.

Im B. Bl. 1901 Seite 261 ist hiervon Vormerkung zu machen.